



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2014

02. Oktober 2014

36. Jahrgang

## Rückblick Kirchweih 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Wetterprognose für das Kirchweihwochenende war, um es vorsichtig auszudrücken, nicht sehr gut. Wolken, Regen und Gewitter bei Temperaturen um die 15 Grad wurden vorhergesagt. Nicht sehr einladende Bedingungen für ein ausgelassenes „Kärwawochenende“, auf das sich Junge und Junggebliebene in unserer Gemeinde zum Ende der Ferienzeit freuten.

Wie vorausgesagt begann dann auch der Kirchweihfreitag. Es war regnerisch und kühl, als die Großhabersdorfer Böllerschützen um 19:00 Uhr die „Kärwa einschossen“. Der Stimmung im Festzelt der „Kärwaburschen und -madli“ tat dies freilich keinen Abbruch, und so war das Festzelt bereits kurz nach Beginn gut gefüllt und die Stimmung entsprechend ausgelassen.

Nach dem Einzug der annähernd 50 „Kärwaburschen und -madli“ und der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste dauerte es auch nicht mehr lange, bis die ersten Gäste auf den Bänken tanzten. Nachdem zwischenzeitlich auch der Regen aufgehört hatte, war es auch gut im Freien auszuhalten, und so fanden auch die anderen Standbetreiber guten Zuspruch der nun bereits zahlreicheren Besucher unserer Dorfkirchweih.



Am Samstagmorgen sah es zunächst auch nicht sehr gut aus, es war neblig und kühl, und man konnte nicht unbedingt erwarten, dass es dann doch noch ein sehr angenehmer und auch teilweise sonniger Kirchweihfest werden würde. Die „Kärwaburschen und -madli“ hatten dann auch die besten Bedingungen um den stattlichen „Kärwabaum“ am traditionellen Platz neben dem „Roten Roß“ mit vereinten Kräften in die Senkrechte zu befördern. Anschließend war auf der gesamten Kirchweih reger Betrieb festzustellen. Bei trockenem Wetter und durchaus angenehmen Temperaturen konnten viele Kirchweihbesucher bis spät in die Nacht hinein zusammen mit Freunden und Bekannten feiern.

Der Sonntag begann wie der Samstag endete. Nachdem sich die Morgennebel lichteteten, strahlte die Sonne und es war bereits am Vormittag angenehm warm. Bereits um 11:00 Uhr öffneten sich die Türen im Gasthaus „Gelber Löwe“. Bereits zum zweiten Mal konnten sehr viele Interessierte beim „Tag des offenen Denkmals“ das inzwischen weitgehend von neuzzeitlichen Einbauten befreite historische Gebäude besichtigen. Sie wurden dabei unter anderem auch vom planenden Architekten Herrn Konpatzki aus Rothenburg o.d. Tauber fachkundig, mit großem Detailwissen und zahlreichen interessanten Informationen durch das denkmalgeschützte Gebäude geführt. Aufgrund des guten Wetters war auch der Besucherzuspruch am Nachmittag wieder sehr groß und es gab kaum mehr ein Durchkommen an manchen Plätzen und Straßen.

*Fortsetzung auf Seite 3*

Homepage: [www.grosshabersdorf.de](http://www.grosshabersdorf.de), E-mail für Inserate: [belov@grosshabersdorf.de](mailto:belov@grosshabersdorf.de)  
Satz + Druck: Bollmann Druck GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 3, 90513 Zirndorf, Tel.: 0911/62 387 - 0, Fax: 0911/62 387 - 39

## **Vorbei sind die Ferien und damit auch das Ferienprogramm 2014!**

Unglaublich, aber wahr, in den letzten sieben Wochen haben wir viel gemeinsam erlebt und Spaß gehabt. Viel zu schnell sind die extralangen Ferien dieses Jahr wieder vergangen.

Dieses Jahr hatten wir 161 Kinder, die an 41 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Ein dickes Lob und herzliches Dankeschön allen Vereinen und Veranstaltern, ohne die ein so großes Angebot nicht möglich gewesen wäre!

Als Neuerung gab es heuer ein Ferienprogrammkonto, auf das größere Beträge vorab überwiesen werden mussten. Dieses System hat super funktioniert! Auch die Absagen hielten sich in diesem Jahr super in Grenzen! Alle Fahrten und Aktionen liefen reibungslos ab und haben uns und, soweit wir Rückmeldung bekommen haben, auch den Kindern super viel Spaß gemacht!



Der absolute Renner in diesem Jahr war neben dem recht beliebten Geocaching die Veranstaltung "Streng geheim!" in Nürnberg. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen konnten (wir hatten mehr als doppelt so viele Anmeldungen als Plätze), haben wir die Veranstaltung so ausgeweitet, dass wir schließlich mit 40 Kindern im Nürnberger Verkehrsmuseum einiges über geheime Nachrichten lernen durften. Dieser Tag war spannend und aufregend. Oder anders gesagt: vj nri kfcc! (A=r)

**Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns nochmal herzlich bedanken:** Herrn Bürgermeister Biegel, Frau Belov und allen Rathausangestellten, Ursula, Michaela, Henrieta, Amelie, Vanessa und Verena vom Hort Sonnenblick, Grundschule, Walter Deeg - Allianz AG, Feuerwehr Großhabersdorf, Stephanie Grützner und dem Skiclub-Team, Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal e.G., Kommunale Jugendarbeit, Andrea Breitenbach, Kreisjugendring, Familie Bezold vom Schützenheim Ammerndorf, Familie Egerer, Familie Nölp, Roland Streicher und Team, Angelika Kriegbaum und dem Team der Velogruppe, Bernd Jordan - Lichtspiele Großhabersdorf, Erich Kreutner von like2skike-franken, Frau Kuhr und dem AWO-Team, Frau Forkel-Kutschka von der Theaterhalle Galgenbuck, Familie Adler, Steffi Herboldsheimer, Stefan Frank und seinem Team vom Fischereiverein, Georg + Sandra Miethsam + Team, Yvonne Götzl - Tanzschule Alex, Anita Krehn - Anita's Nähkästchen, Gunnar Anton + Team von der Karateabteilung, Walter Porlein, Daniel Schütz + Team vom Tennisclub "Blau-Weiß", SPD Ortsgruppe Großhabersdorf, Musikzug, Ortsverein Oberreichenbach e.V., Sportschule Bischoff, Gerhard Schermer und dem Team der Velogruppe, Christine Zelnhöfer mit ihrem Team der BRK Wasserwacht, Franz Winkler - Franz's Cocktailservice, Gerald Däumler und Team von der Tischtennisabteilung.

Vielen Dank sagen wir auch in diesem Jahr unseren Familien, die uns Rückhalt, Unterstützung und ihre Geduld gegeben haben, damit wir den Freiraum haben, solch ein Ferienprogramm zu organisieren und durchzuführen.

Wir wünschen allen eine gute Zeit  
Eure Claudia Gundel & Steffi Raffegerst

**Auf unserer Homepage findet ihr von etlichen Veranstaltungen ein paar Bilder... Viel Spaß beim Durchklicken!!!!**



PS. Habt ihr gute Vorschläge, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik für uns, dann schreibt uns eine E-Mail oder eine Nachricht in unser Gästebuch, das könnte mal wieder einen neuen Eintrag vertragen!

Als „legendär“ zu bezeichnen ist mittlerweile der „Frühschoppen“ am Kirchweihmontag im Festzelt der „Kärwaburschen und -madli“ mit den „Moonlights“ und natürlich den Kindern aus unseren Kindertagesstätten Tulipan und Blumenwiese. Bereits kurz nach 8:00 Uhr morgens strömen die ersten Unentwegten in Richtung Festzelt. In einer langen Schlange warten die Besucher darauf eingelassen zu werden. Wenn dann um 9:00 Uhr die Plane auf die Seite geschoben wird, strömen innerhalb weniger Minuten fast 600 Gäste in das Zelt, und jeder versucht natürlich den besten Platz für sich zu ergattern. Frauen und Männer, Jung und Alt, mit oder ohne Tracht aus nah und fern warten gespannt auf den Beginn des Frühschoppens. Viele von ihnen sind am Sonntag sehr früh nach Hause gegangen oder haben sich extra einen freien Tag genommen, um wieder dabei sein zu können. Bereits nach wenigen Minuten tanzen die ersten auf den Bänken und beim ersten „**Kreta**“ kocht dann die Stimmung so richtig hoch. Den absoluten Höhepunkt erreicht der Frühschoppen dann aber, wenn die Kinder nach dem Karussellfahren in das Festzelt einziehen und vor der Bühne ihre „anständigen Kärwalieder“ singen. Leider ist die nötige Ruhe bei so vielen Menschen nicht herzustellen, und so bekommen nur die Gäste etwas mit, die in den ersten Reihen Platz gefunden haben. Bei so viel Ausgelassenheit ist es dann auch kein Wunder, wenn sich der Frühschoppen bei einigen ganz Unermüdlichen und Konditionsstarken bis in die Nachmittagsstunden hinziehen kann.

Der Nachmittag und Abend konnten dann für den verregneten Kirchweihstart am Freitag noch einmal voll entschädigen und ich denke, dass jeder Kirchweihbesucher auch auf seine Kosten kommen konnte. Auch für die Standbetreiber und Fieranten war es, nach verhaltenem Start, doch noch ein versöhnlicher Ausklang, nachdem die äußeren Bedingungen durchaus angenehm waren und auch dadurch zahlreiche Besucher auf die wohl schönste Kirchweih im ganzen Landkreis gelockt wurden.

**Nochmals danken möchte ich allen Standbetreibern, Fieranten und Vereinen für die Teilnahme, den „Kärwaburschen und -madli“ für das Aufstellen des „Kärwabaumes“ und die Organisation des Festzeltes mitsamt den dazugehörigen Auf- und Abbauarbeiten, besonders aber danke ich den Nachbarn und Anliegern, die unsere „Kärwa“ mit all den nicht immer angenehmen Begleiterscheinungen quasi hautnah volle fünf Tage und Nächte „genießen“ konnten und mussten. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bauhof und Verwaltung die viele Stunden mit Vor- und Nacharbeiten beschäftigt sind und dabei immer bemüht sind, an alle Eventualitäten zu denken und wenn möglich zu berücksichtigen. Nachdem derzeit einige Baustellen im Ortskern abgewickelt werden, gestaltet sich gerade die Organisation der Verkehrsströme nicht immer ganz einfach, und wir alle sind auf die gegenseitige Rücksichtnahme durch andere Verkehrsteilnehmer angewiesen, auch dafür herzlichen Dank.**

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

## Bürgerversammlung 2014

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2014 findet statt am

**13. November 2014,  
um 19.30 Uhr,  
im Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang),**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind sehr herzlich zur Bürgerversammlung eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

**Biegel**

## 1. Bürgermeister

## Spatenstich Baugebiet „Fronberg“

Am 16.09. wurde der Spatenstich für das Baugebiet „Fronberg“ durchgeführt. Damit wurde offiziell mit dem größten Baugebiet der Gemeinde Großhabersdorf seit dem Baugebiet „An den Weingärten“ begonnen. Auf der Fläche von rund 5 ha entstehen 63 Bauplätze, von denen 60 zum Verkauf anstehen.

Anwesend waren neben den beteiligten Baufirmen, Ingenieuren und den Mitgliedern des Gemeinderates auch einige Anlieger des Fronbergweges und zukünftige Käufer der Baugrundstücke.



Die Investitionssumme beträgt 2,9 Mio. Euro die von den bisherigen Grundstückseigentümern getragen werden. Die Fa. DSK, Niederlassung Nürnberg, die die Bauarbeiten für die Grundstückseigentümer koordiniert, hat die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten an die Firmengemeinschaft Ochs/Dienstbier und die Grünordnungsarbeiten an die Fa. Biedenbacher vergeben. Die Bauarbeiten werden überwacht von der Ing.-Gesellschaft Baier & Schwarzott und das Büro Ellinger. Die Bauarbeiten sollen bis Frühsommer 2015 abgeschlossen sein, so dass ab diesem Zeitpunkt die Käufer mit Ihren privaten Baumaßnahmen beginnen können.

Die Vermarktung der Grundstücke ist ebenfalls angelaufen. Die Verbriefung der ersten 20 Kaufverträge erfolgt in diesen Tagen. Werbemaßnahmen für das Baugebiet sind durch die Fa. R+V-Immoservice, die Immobilienabteilung der Raiffeisenbanken, in Vorbereitung, damit der Verkauf der restlichen 40 Bauplätze kurzfristig durchgeführt werden kann.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **07. November 2014**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **24. Oktober 2014**.

## 40 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren Großhabersdorf

Open-Air am 12. Juli 2014 und Kreismusikfest am 7. September 2014

Viele Übungsstunden wurden absolviert, neue Stücke wurden einstudiert und die bekannten aufgefrischt bzw. verfeinert. Seit vielen Monaten laufen die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten im Rahmen des 40. Geburtstages des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehren Großhabersdorf

Bereits im April fand ein Festabend in der Großhabersdorfer Turnhalle statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Manfred Phillip und im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste wurde die Vereinschronik in verkürzter Form durch den Verfasser, Altlandrat Dr. Dietrich Sommerschuh, den zahlreichen Gästen vorgetragen. Mit der Übergabe der Festchronik zum 40-jährigen Jubiläum des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehren Großhabersdorf e.V. endete der erste Teil des Festabends, der vom 1. Europamusikzug Diethenhofen musikalisch umrahmt wurde.

Im zweiten Teil der Veranstaltung konnte der 1. Vorsitzende zusammen mit den anwesenden Kreis- und Bezirksvertretern des Nordbayerischen Musikbundes zahlreiche Ehrungen verdienstvoller Mitglieder des Musikzuges vornehmen. Dabei waren auch mehrere Aktive, die bereits von Anfang an dabei sind und mittlerweile fast 1000 Auftritte mit dem Musikzug absolviert haben.



Die Aktiven vom Musikzug und AixeChoréographie beim Open-Air-Konzert in der „Kuhrs-Wiese“

Nach weiteren Wochen intensiver Probenarbeit wurde am 12. Juli das 4. Open-Air-Konzert auf dem Bolzplatz an der „Kuhrs-Wiese“ durchgeführt. Bei zunächst guten äußeren Bedingungen machte sich dann aber zu Beginn der Veranstaltung der gute „Riecher“ des Vorstandes bezahlt, der bereits in weiser Voraussicht noch kurzfristig ein größeres Zelt organisiert hat. Denn noch beim Einstimmen der Instrumente fing es bereits zu regnen an. Zusammen mit den Gästen des Partnervereins Aixe Choreographie aus unserer Partnergemeinde Aixe-sur-Vienne konnten aber alle Besucher gut untergebracht werden. Sowohl der Musikzug als auch die Tänzerinnen und Tänzer konnten jeweils durch gekonnt vorgetragene Musikstücke und Choreographien beeindrucken. Auch für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Musikzuges, und so wurde es trotz der widrigen Wetterbedingungen ein sehr schöner und unterhaltsamer Abend.

Kurz entschlossen wurde dann noch ein weiterer Termin angehängt. Am Sonntag, dem 13. Juli wurde das Finale der Fußballweltmeisterschaft Deutschland gegen Argentinien auf einer Großbildleinwand im Festzelt gezeigt, und erneut war das Festzelt fast bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung war bereits vor dem Spiel ausgelassen und auch die französischen Gäste waren überzeugt davon, dass nur die deutsche Nationalmannschaft gewinnen kann. Dass es dann „nur“ ein 1:0 und das auch noch in der Verlängerung wurde, zeugt von der Ausgeglichenheit der beiden Weltklassemannschaften und dem

gegenseitigen Respekt vor dem jeweiligen Gegner. Jedenfalls war die Stimmung im Zelt sehr ausgelassen und die Freude über den Titelgewinn bei allen Zuschauern ungetrübt.

*Fortsetzung auf Seite 9*

Weiter ging es im Festreigen dann bereits am 5. September mit einem Konzertabend, bei dem „Die jungen Allbachtaler“ zur Unterhaltung aufspielten. Im Festzelt der Kärwaburschen und -madli, das für diese Veranstaltung bereits eine Woche früher als üblich aufgestellt wurde, war dann die Anzahl der Besucher leider nicht so groß, wie es wünschenswert gewesen wäre, dennoch war es eine gelungene Einstimmung auf die bevorstehende „5. Jahreszeit, die Kirchweih“.

Mit dem Festzug durch Großhabersdorf, an dem sich mehrere örtliche Vereine, die Großhabersdorfer Feuerwehr, alle Ortsteilwehren und befreundete Spielmanns- und Musikzüge aus der Umgebung beteiligten, erreichte das Jubiläumsjahr am Samstag, dem 6. September seinen Höhepunkt. Im Rahmen des Kreismusikfestes und unter der Leitung von Christian Hutter, Dirigent des Großhabersdorfer Musikzuges, zeigten annähernd dreihundert Aktive aus allen beteiligten Chören ihr Können. Sogar der Schirmherr des Festjahres, Landrat Matthias Dießl, ließ es sich nicht nehmen und beteiligte sich aktiv am Standkonzert vor dem Festplatz. Nachdem die Teilnehmer des Festzuges in das Zelt einmarschiert waren, unterhielt der 1. Europamusikzug Diethofen die begeisterten Gäste bis in die Nacht hinein mit gekonnt und routiniert vorgetragener Stimmungsmusik.

Zum Ende des Jubiläumsjahres bildet das Jahresabschlusskonzert am 30. November in der Turnhalle den Schlusspunkt eines sehr ereignisreichen Festjahres für die Aktiven des Großhabersdorfer Musikzuges. Viele Einsätze, die ja neben der üblichen Probenarbeit geleistet wurden, waren nötig, um alle Veranstaltungen und Konzerte vorzubereiten und durchzuführen.

**Daher gilt mein Dank allen aktiven Musikerinnen und Musikern, allen Helferinnen und Helfern des Musikzuges, insbesondere den Verantwortlichen in der Vorstandschaft, die nun auf ein hervorragend organisiertes, unterhaltsames und überaus gelungenes Jubeljahr mit Stolz zurückblicken können. Bleibt zu wünschen, dass die oben angeführten Veranstaltungen mit ihrer positiven Eigenwerbung für den Musikzug auch einen Beitrag leisten konnten, um den auch in Zukunft nötigen Nachwuchs für den Fortbestand des Musikzuges zu sichern.**

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## Freibadsaison 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ende der Badesaison muss ich leider auch für unser Großhabersdorfer Naturbad eine wenig erfreuliche Bilanz für dieses Badejahr ziehen. Nachdem wir in den letzten Jahren stets um die 30.000 Badegäste verzeichnen konnten und gerade im vergangenen Jahr mit rund 35.000 Eintritten einen neuen Rekordbesuch verzeichnen konnten, zählten wir in diesem Jahr leider nur rund 23.000 Badegäste bis zum Ende der Saison. Wie Sie alle wissen, waren die äußeren Bedingungen im gesamten August nicht sehr einladend, windig, kalt, regnerisch und insgesamt einfach sehr unbeständig. Lagen die Besucherzahlen noch bis Ende Juli mit ca. 19.000 Gästen durchaus im normalen Bereich, so brachen sie in den folgenden Wochen geradezu ein. Lediglich knapp 4.000 fleißige und abgehärtete Gäste konnten gezählt werden. Eine Zahl, die bei entsprechenden Bedingungen bereits mehrfach an einem einzigen Wochenende erreicht wurde. Wenig tröstlich dabei ist, dass es allen anderen Freibädern, ob nun beheizt oder nicht, ähnlich ergangen ist und alle uns bekannten Einrichtungen einen mehr oder weniger deutlichen Besucherrückgang in diesem Jahr hinnehmen mussten.

Nachdem wir leider (oder Gott sei Dank) das uns genehme Wetter nicht selbst machen können, hoffen wir also auf eine bessere Saison im nächsten Jahr.

**Friedrich Biegel**

## 1. Bürgermeister

---

## Ruhender Verkehr – parkende Fahrzeuge

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein wiederkehrendes Ärgernis muss ich leider erneut an dieser Stelle ansprechen. Die Art und Weise, wie manche motorisierten Verkehrsteilnehmer die öffentlichen Flächen in Anspruch nehmen, spottet manchmal jeder Beschreibung, obwohl wir davon ausgehen dürfen, dass jeder Fahrzeugführer während seiner Führerscheinausbildung die einschlägigen Verkehrsregeln gelernt und mit dem Erlangen der Fahrerlaubnis das Wissen darüber nachgewiesen hat. Immer öfters kommt es einem so vor, als ob die Straßenverkehrsordnung bei uns in Großhabersdorf außer Kraft gesetzt ist bzw. für einige eben keine Gültigkeit hat. Anders sind die zahlreichen Verstöße und die Missachtung einfachster Regeln nicht zu erklären.

Da wird munter gegen die Fahrtrichtung geparkt, Einfahrten verstellt oder unmittelbar im Einmündungsbereich geparkt, Gehwege werden zugeparkt sodass man als Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen muss, um weitergehen zu können. An manchen Stellen, an denen der Gehweg sehr breit ist, wird das komplette Fahrzeug darauf abgestellt, macht ja nichts, die Fußgänger können sich ja noch zwischen Hauswand und Kotflügel durchquetschen. An Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen denkt dabei natürlich überhaupt niemand mehr.

**Natürlich ist es derzeit mit den zahlreichen Baustellen nicht ganz einfach, einen Parkplatz im Kernort zu finden, und so mancher Umweg muss in Kauf genommen werden, um das jeweilige Ziel zu erreichen. Ich möchte aber doch inständig darum bitten, doch wenigstens die einfachsten Verkehrsregeln zu beachten und insbesondere die Gehwege frei zu lassen. Für viele Dinge braucht man nicht unbedingt ein Fahrzeug, es geht auch zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad. Wenn nötig, sind etwas weitere Wege in Kauf zu nehmen und dazu eben ein paar Minuten mehr Zeit einzukalkulieren, um alles Gewünschte zu erledigen. Mit ein wenig mehr gegenseitiger Rücksichtnahme erleichtern Sie damit besonders älteren und gehbehinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht mehr so mobil sind, die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen.**

Ich darf darauf hinweisen, dass die Verwaltung bei offensichtlichen Behinderungen die zuständige Polizeiinspektion in Zirndorf verständigt und um unverzügliche Abhilfe bittet. Bitte richten sie sich danach und verhalten Sie sich so, dass niemand behindert oder genötigt wird, denken sie bitte daran, auch Sie könnten einmal von derart rücksichtslosem Verhalten betroffen sein.

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## Sirenenüberprüfung im Oktober 2014

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

**04. Oktober 2014 um 11:30 Uhr** statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT**



## Warnwesten für Schulanfänger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 16. September begann für knapp 30 Jungen und Mädchen mit dem ersten Schultag in der Grundschule Großhabersdorf ihre Schulzeit. Zu diesem Anlass startete die ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ bereits zum fünften Mal die Aktion „Sicherheitswesten für Schulanfänger“.

Insgesamt nehmen über 16.000 Schulen an dieser Aktion teil, bei der fast 750.000 Warnwesten an die Erstklässler verteilt werden. Das Ziel „Mehr Schutz und Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr“ liegt der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ zusammen mit allen anderen Sponsoren dabei sehr am Herzen. Die Sicherheitswesten, die durch Franz Grassinger, Vorstandmitglied des ADAC Nordbayern für Mittelfranken, verteilt wurden, sind nach vorne, hinten und auch zur Seite mit sehr viel Reflektionsmaterial ausgestattet. Zudem ist die Weste so lang, dass sie noch unterhalb des Schulrucksacks herausragt. Auch die Kapuze hat einen breiten Reflektorstreifen und liegt meistens auf dem Schulrucksack auf, so dass auch sie zur guten Sichtbarkeit und somit zur Sicherheit der Kinder beiträgt, die gerade in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig ist.

Insbesondere die Eltern sind aufgefordert, ihren Kindern regelmäßig die Weste anzuziehen und auch den Schulweg intensiv einzüben. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Kinder ideal geschützt sind. Die Westen sind besonders wichtig für unsere Schulanfänger, da sie für einen Autofahrer bereits aus bis zu 140 Metern Entfernung sichtbar sind. Mit heller Kleidung wird man aus etwa 40 Metern gesehen. In dunkler Kleidung würde ein Autofahrer erst aus der sehr geringen Entfernung von 25 Metern einen Fußgänger erkennen. Daher sollten unsere Kinder die Weste am besten jeden Tag auf dem Schulweg tragen und sich auch hell kleiden.

**Helfen Sie also mit, damit unsere Schulkinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Sehen und gesehen werden ist dabei sehr wichtig, und gerade dazu tragen die Sicherheitswesten in hohem Maße bei.**



**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## Blutspendetermin

**Montag, den 06. Oktober 2014, von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
in der Volksschule Großhabersdorf**

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).



### **Windpark Obereichenbach**

In den letzten Wochen wurden die drei Türme der Windmühlen zwischen Großhabersdorf und Oberreichenbach zügig errichtet und mittlerweile (Stand 22.09.2014) ist das erste Maschinenhaus angebracht und der Rotor hat schon zwei der drei Blätter. Das Maschinenhaus, auch Gondel genannt, besteht vor allem aus dem Turmdrehkranz als Anschluss zum Turm und dem Maschinenträger. Auf diesem ist in der klassischen Bauform der Triebstrang gelagert. Weiterhin sind in der Gondel auch alle weiteren Subsysteme, wie z.B. die Steuerung, Hydraulik, Kühlung untergebracht. Die Gondel enthält auch den gesamten Maschinensatz. Sie ist auf Grund der notwendigen Windrichtungsnachführung drehbar auf dem Turm gelagert. An der Gondel angebracht sind Nabe und Rotorblätter. Nachdem die Stromanschlussleitung bereits vor einigen Wochen verlegt wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die Anlagen in den nächsten Wochen fertiggestellt und ans Stromnetz angeschlossen werden.

Vermutlich sind dies die letzten Mühlen, die in unserer Gegend errichtet werden konnten, da, wie hinreichend bekannt, mittlerweile ja andere gesetzliche Abstandsregelungen gelten. Spätestens mit der Inbetriebnahme dieser Anlagen wird auf dem Gebiet der Gemeinde Großhabersdorf deutlich mehr Energie erzeugt als verbraucht wird. Mit vier Biogasanlagen, einer großen Freiflächen-Photovoltaikanlage, zahlreichen kleineren Anlagen auf Dächern und dann insgesamt vier Windkraftanlagen trägt also unsere Gemeinde erheblich zur Energiewende bei.

### **Sachstand Kinderkrippe**

In den letzten Wochen wurden alle Wände gestrichen und die Akustikdecke wurde in allen Räumen eingebaut. Die Sanitäreanlagen sind mittlerweile fertiggestellt und auch die Böden und die Innentüren sind verlegt und eingebaut. Ab dem 6. Oktober wird die beauftragte Firma mit dem Einbau der Einrichtung beginnen, sodass wir davon ausgehen, dass die Krippe rechtzeitig Anfang November fertiggestellt werden wird. In den nächsten Wochen soll auch mit dem Um- bzw. Ausbau der Außenanlagen begonnen werden. Nachdem aber schon in den letzten Wochen das Bringen und Abholen der Kinder aufgrund der Baustelle in der Hadewartstraße teilweise problematisch war, werden wir hier situationsbedingt reagieren müssen. Das bedeutet, dass bei gesperrter Hadewartstraße nicht auch noch die „Alte Schulgasse“ aufgrund von Bauarbeiten an den Außenanlagen gesperrt werden kann, da ansonsten kein Zugang mehr zu Kindergarten und Krippe möglich ist. Ich darf also hier besonders um das Verständnis der Eltern bitten, dass es immer wieder zu Behinderungen kommen kann und wird, solange nicht die gesamten Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

### **Straßenbau „An der Steige“ und „Hadewartstraße“**

Mittlerweile sind die Arbeiten „An der Steige“ abgeschlossen und auch die „Obere Gundekarstraße“ konnte erstmals vernünftig und sauber hergestellt werden. Mit dem Neubau der Wasser- und Kanalleitungen und der normgerechten Herstellung der Fahrbahn ist also der erste Bauabschnitt bis zur Einmündung der „Georg-Roth-Straße“ fertiggestellt. Lediglich im Bereich der Einmündung der „Steige“ in die „Hadewartstraße“ müssen die Anschlüsse von Straße und Gehweg im Zuge der dortigen Bauarbeiten noch hergestellt werden. Auch hier wird es, bedingt durch die umfangreichen Straßenbauarbeiten, immer wieder noch zu Behinderungen kommen. Geplant ist, dass noch vor der Winterpause die Asphalttragschicht eingebaut werden kann, damit ein ordentlicher Winterdienst gewährleistet ist und die Straße in den Wintermonaten, solange keine Bautätigkeit stattfinden kann, befahrbar hergestellt ist. Leider wird es nicht möglich sein, alle Pflasterflächen, insbesondere die Gehwege bis zur Winterpause benutzbar herzustellen. Der weitere Fortgang der Arbeiten wird hier stark von den äußeren Bedingungen abhängen und wie lange gebaut werden kann. Hoffen wir, dass es zügig und ohne große Verzögerungen vorstangeht, damit die Einschränkungen möglichst gering gehalten werden können.

*Fortsetzung auf Seite 17*

**Aufgrund der zahlreichen Baumaßnahmen, die derzeit in der Gemeinde abgewickelt werden, kommt es leider für viele Bürgerinnen und Bürger zu Einschränkungen und Behinderungen, die es mitunter sehr schwer machen, den gewohnten Ablauf der Dinge zu gewährleisten. Parkplätze sind Mangelware, und nicht jeder Verkehrsteilnehmer verhält sich so, wie man es sich vorstellen und wünschen würde. Gerade deshalb ist es aber notwendig, möglichst viele Dinge zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erledigen, um dem üblichen Chaos an stark frequentierten Orten in der Gemeinde zu entgehen. Manchmal hilft es auch schon, zu anderen Zeiten als gewohnt einzukaufen oder einfach einen etwas weiteren Weg in Kauf zu nehmen, um sein Fahrzeug vernünftig parken zu können. Hier ist also gegenseitige Rücksichtnahme gefordert, um die ich auch an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bitten darf.**

**Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister**

## **Öffentliche Gemeinderatssitzung**

**am 09. Oktober 2014 und 06. November 2014, um 19.30 Uhr**

**im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf**

## **Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.08.2014**

### **Gelber Löwe – Vergabe des Bodengutachtens**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zur Erstellung eines Bodengutachtens an das Büro mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

### **Sanierung der Straße „An der Steige“ – Billigung des Nachtragsangebotes**

Da zur Böschungssicherung im Bereich zwischen den Straßen Obere und Untere Gundekarstraße Leistensteine und Mauerscheiben errichtet werden müssen, billigt der Gemeinderat ein entsprechendes Nachtragsangebot der Fa. Potsch, Burgbernheim.

### **Sanierung der Hadewartstraße / Alte Schulgasse**

Der Auftrag zum Einbau der Leuchten „City-Light-Plus“ in den Straßen „Hadewartstraße“ und „Alte Schulgasse“ wird an die Fa. N-ERGIE AG, Nürnberg, erteilt. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, nach einer entsprechenden Angebotseinholung den Auftrag zum Abbruch des Anwesens „Hadewartstraße 2“ an das wirtschaftlichste Unternehmen zu vergeben.

### **Windpark Oberreichenbach**

Der Gemeinderat wird informiert, dass im Zuge der Herstellung des Netzanschlusses der Windräder zum Umspannwerk Neudorf ein Leerrohr für einen späteren Breitbandausbau verlegt wird.



## **Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.09.2014**

### **Nachwahl zur Kreistagswahl**

Die Gemeinderäte werden informiert, dass die Regierung von Mittelfranken die Nachwahl zur Kreistagswahl auf den 16.11.2014 festgesetzt hat. Weiterhin wurde der Gemeinderat informiert, dass der SPD-Kreisverband wegen der Nachwahl Schadenersatzansprüche angemeldet hat. Ob diese Schadenersatzansprüche durchgesetzt werden können, prüft derzeit die Bayer. Versicherungskammer. Da an der Nachwahl die Wahllokale so eingerichtet werden müssen, wie an der vorangegangenen Wahl, wurden die Fraktionen gebeten, 56 Wahlhelfer zu benennen.

### **Städtebauförderung – möglicher Erlass einer Ortsgestaltungssatzung**

Der Gemeinderat stellt einen Fahrplan auf, mit welchen Schritten an der möglichen Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung gearbeitet werden soll:

- Vorstellung des vorhandenen Satzungsentwurfs im Rahmen der Bürgerversammlung am 13.11.2014
- Bildung eines Arbeitskreises „Ortsgestaltungssatzung“ mit Mitgliedern aus der Bürgerschaft und dem Gemeinderat
- Bericht des Arbeitskreises über seine Tätigkeit im ersten Halbjahr 2015 im Gemeinderat.

### **Bündelausschreibung Strom - Ergebnis**

Damit die Vertragsvergabe entsprechend den gesetzlichen Vorschriften durchgeführt wird, hat sich die Gemeinde Großhabersdorf bei der sog. Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetages beteiligt. Die Ausschreibungseröffnung hat ergeben, dass für Großhabersdorf die N-ERGIE AG Nürnberg als das wirtschaftlichste Angebot ermittelt wurde. Die Gemeindeverwaltung hat daher die Lieferverträge für den Bereich „Ökostrom“ unterzeichnet.

### **Flurbereinigungsverfahren Unterschlaubach – Kostenvereinbarung für die Gehwegverlegung an der Hans-Enßner-Straße**

Der Gemeinderat stimmt der Kostenvereinbarung für die Verlegung des Gehweges an der Hans-Enßner-Straße zu. Die Flurbereinigung bezuschusst die Maßnahme bei geschätzten Baukosten in Höhe von 40.000,00 € mit einem Höchstbetrag von 20.400,00 €.

### **Mögliche Änderung der Gemeindegrenzen**

Der Gemeinderat stimmt der vom Amt für ländliche Entwicklung vorgeschlagenen Gemeindegrenzänderung zu. Im Bereich der Gemeindegrenze zum Markt Diethofen sollen die Grundstücke Fl.Nrn. 74, 75 und 75/1, jeweils Gemarkung Unterschlaubach an Diethofen abgegeben werden und die Gemeindegrenze soll zukünftig auf der Westseite des Feldweges „Weinstraße“ (Fl.Nr. 163/2) liegen. Dafür werden in das Gemeindegebiet die Grundstücke Fl.Nrn. 99, 101, 103 und 103, Gem. Seubersdorf, eingegliedert. Die West- bzw. Nordgrenze des Feldweges, der nördlich am Feldweg Fl.Nr. 529/2, Gemarkung Unterschlaubach (Neuseser Bühl), angrenzt (Fl.Nr. 99 und Fl.Nr. 103, jeweils Gemarkung Seubersdorf) stellt dann die neue Gemeindegrenze dar.

### **Kreisstraßen – Bedarf an Überquerungshilfen**

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei den Ortsdurchfahrten der Kreisstraßen im Gemeindegebiet Großhabersdorf kein Bedarf für Überquerungshilfen gesehen wird.

### **ÖPNV – Abfrage Nightliner**

Aufgrund der Abfrage des Landratsamtes stellt der Gemeinderat fest, dass grundsätzlich eine mögliche Anbindung von Großhabersdorf in das Nightlinernetz begrüßt wird.

*Fortsetzung auf Seite 21*

### **Kinderkrippe Alte Schulgasse**

Die Arbeiten für den Bereich Inneneinrichtung 2 (Innenpodeste etc.) wird aufgrund der Submission an die Fa. Schneider, Betzenstein vergeben.

### **Mehrzweckgebäude – Austausch der Heizungspumpen**

Damit der Energieverbrauch reduziert werden kann, beschließt der Gemeinderat, dass die Heizungspumpen im Mehrzweckgebäude durch die Fa. Kühhorn ausgetauscht werden.

### **Kläranlage – Umstellung des Prozessleitsystems auf einen Windows7-Rechner**

Der Auftrag für die Umstellung des Prozessleitsystems auf einen Windows7-Rechners wird an die Fa. ATS, Coswig, erteilt. Damit verbunden ist eine Softwareerneuerung.

### **Nachtragshaushalt 2014**

Da insbesondere die Ausgaben bei der Sanierung der Straße „An der Steige“ und der Straßenwiederherstellung der Straße „Sonnenblick“ höher, dafür die Zuschüsse für die Maßnahmen „Radwegausbau“ und „Kinderkrippe“ und die Verkaufserlöse für das Baugebiet ebenfalls langsamer eingehen, ist es erforderlich, dass ein Nachtragshaushalt aufgestellt wird. Ein weiterer Grund sind die für das Baugebiet Fronberg zu erwartenden Erschließungszahlungen im März 2015. Der Gemeinderat beschließt daher folgenden Nachtragshaushalt:

|                                                                    | erhöht<br>um € | vermindert<br>um € | und damit der Gesamtbetrag des<br>Haushaltsplans einschl. der Nachträge |                               |
|--------------------------------------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
|                                                                    |                |                    | gegenüber bisher<br>€                                                   | auf nunmehr<br>€<br>verändert |
| <i>im Verwaltungshaushalt</i><br>die Einnahmen und die<br>Ausgaben | ---            | ---                | 6.301.900                                                               | 6.301.900                     |
| <i>im Vermögenhaushalt</i><br>die Einnahmen und die<br>Ausgaben    | 591.500        | ---                | 4.260.600                                                               | 4.852.100                     |

Für die Finanzierung des Nachtrages beschließt der Gemeinderat eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 850.000,00 €.

## **Weihnachtsmarkt 2014 in Großhabersdorf**

Leider haben sich für den Weihnachtsmarkt, der am **06. und 07. Dezember 2014** stattfindet, fast noch keine Teilnehmer angemeldet. Wir bitten nochmals alle Interessenten, sich bis

**spätestens 15. Oktober 2014**

bei der Gemeinde Großhabersdorf, Bauamt, anzumelden.

**Bei der Meldung ist unbedingt die Verkaufsware, der Name und die Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.** Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.



## Abfuhrtermine

|                                                     |                                                                                            |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Papiertonne</b><br><b>am Freitag, 31.10.2014</b> | <b>Gelbe Säcke</b><br><b>am Dienstag, 07.10.2014 und</b><br><b>am Dienstag, 21.10.2014</b> |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                                                                                                       |                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Für die Außenorte Fernabrünst, Schwaighausen,<br/>Weihersmühle / Ziegelhütte, Wendsdorf und<br/>Vincenzenbronn</b> | <b>Für die Außenorte Hornsegen und<br/>Oberreichenbach und die Ortschaft<br/>Großhabersdorf</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                 |                   |                    |                   |
|-----------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Freitag, 05.09  | Rest- und Biomüll | Donnerstag, 04.09  | Rest- und Biomüll |
| Freitag, 12.09. | Biomüll           | Donnerstag, 11.09. | Biomüll           |
| Freitag, 19.09. | Rest- und Biomüll | Donnerstag, 18.09. | Rest- und Biomüll |
| Freitag, 26.09. | Biomüll           | Donnerstag, 25.09. | Biomüll           |
| Samstag, 04.10. | Rest- und Biomüll | Donnerstag, 02.10. | Rest- und Biomüll |
| Freitag, 10.10. | Biomüll           | Donnerstag, 09.10. | Biomüll           |
| Freitag, 17.10. | Rest- und Biomüll | Donnerstag, 16.10. | Rest- und Biomüll |
| Freitag, 24.10. | Biomüll           | Donnerstag, 23.10. | Biomüll           |
| Freitag, 31.10. | Rest- und Biomüll | Donnerstag, 30.10. | Rest- und Biomüll |
| Freitag, 07.11. | Biomüll           | Donnerstag, 06.11. | Biomüll           |

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth ([www.landkreis-fuerth.de](http://www.landkreis-fuerth.de)) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht ([www.grosshabersdorf.de](http://www.grosshabersdorf.de)).

### S e n i o r e n s p r e c h s t u n d e

am **09. Oktober 2014** und **06. November 2014** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus  
Großhabersdorf,

1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu  
holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

**Walter Schneider**  
Gruberstraße 1  
Tel. 09105 / 377

**Oskar Häring**  
Geissberg 2  
Tel. 09105 / 786

**Werner Gerber**  
Untere Gundekarstr. 9  
Tel. 09105 / 1210

**Hans Scheuerlein**  
Geißberg 17  
Tel. 09105 / 709

**Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider**

### S e n i o r e n k i n o

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am

**Dienstag, 28.10.2014 und Mittwoch, 29.10.2014** statt.

Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung  
sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Weiterer Termin für die nächste Anzeige: **25.11.2014 und 26.11.2014**

## Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur, Verfahren Unterschlaubach

### BEKANNTMACHUNG

#### Ergänzung zu den Überleitungsbestimmungen der Vorläufigen Besitzeinweisung vom 20.08.2014, Gz. B-A7566-3546

Die Beteiligten werden mit der Vorläufigen Besitzeinweisung vom 20.08.2014, Gz. B-A7566-3546 nach § 65 FlurbG in den Besitz der neuen Grundstücke mit Wirkung vom 01.11.2014 vorläufig eingewiesen. Um einen reibungslosen Besitzübergang zu gewährleisten, werden folgende späteste Räumungstermine festgesetzt:

| <u>Fruchtart:</u>                                           | <u>Räumungstermin:</u> |
|-------------------------------------------------------------|------------------------|
| Raps, Winter- und Sommergetreide, Stilllegungen             | 01.09.2014             |
| Hülsenfrüchte (Ackerbohnen, Erbsen)                         | 01.09.2014             |
| Ackerfutter (Kleegras, Klee, Luzerne), Silomais, Kartoffeln | 15.10.2014             |
| Körnermais, Rüben                                           | 01.11.2014             |
| Dauergrünland                                               | 01.11.2014             |
| Obstland, Gärten, sonstige Feld- und Baumfrüchte            | 15.10.2014             |
| Erdsilo, Mist-, Stroh- und Holzhaufen                       | 01.09.2014             |
| Blühflächen                                                 | 31.12.2014             |

- Seit dem 06.06.2014 bedarf jeglicher Umbruch von Dauergrünland der vorherigen Genehmigung. **Ein Grünlandumbruch zur Herstellung der Wertgleichheit der Landabfindung darf erst nach schriftlicher Bestätigung der Teilnehmergemeinschaft über die Erforderlichkeit des Umbruchs erfolgen.**
- Der Acker gilt mit der vollständigen Aberntung als geräumt. Das Stroh ist vom bisherigen Eigentümer/Bewirtschafter zu beseitigen oder zu häckseln und auf dem Feld zu belassen.
- Zwischenfruchtanbau im Vorfeld des festgelegten Räumungstermins auf den Abfindungsflächen muss in Absprache mit dem bisherigen und zukünftigen Grundstückseigentümer/Bewirtschafter erfolgen.
- Das Stürzen des Sommer- und Winterfeldes erfolgt durch den neuen Besitzer/Bewirtschafter.
- Agrarökologische Blühflächen (Agrarumweltmaßnahme A36) sind vom zukünftigen Eigentümer/Bewirtschafter zu mulchen.
- Die Grundstücke sind ordnungsgemäß, nach guter fachlicher Praxis zu übergeben.
- Bei nicht ordnungsgemäßer Übergabe (z.B. starker Verunkrautung) ist ein Rückgriff auf den bisherigen Bewirtschafter/Eigentümer möglich.
- Das Entfernen von Bäumen und Hecken ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken möglich.
- Weitere Einzelheiten (z.B. Nutzungsregelung für Obstbäume) wurden durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken mit Bekanntgabe der vorläufigen Besitzeinweisung geregelt.

**Richard Kempe, Ltd. Baudirektor**

### Bibertlauf 2014 – 2. November 2014

Bald ist es wieder soweit: am 2. November fällt um 9.00 Uhr der Startschuss zum diesjährigen – es ist der 20.! - Großhabersdorfer Bibertlauf. Den Auftakt bildet wie immer der Duathlon, mit 13 km Radfahren, eingerahmt von 2 x 1,3 km laufen. Danach gehen die WalkerInnen auf die 7,5 km Piste – erlaubt ist was gefällt: Walking, Nordic Walking, XCO und was es sonst noch so alles gibt. Parallel dazu finden die Schüler- und Bambiniläufe statt. Zuletzt starten die beiden Hauptläufe: der 7,5 km lange Bibertlauf Klassik und der mittlerweile ebenfalls etablierte Bibertlauf Spezial über 13 km. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Eisbuffetplatte (für ca. 25 Personen) unter den teilnehmenden Teams verlost.

Im letzten Jahr konnten wir erneut einen Teilnehmeranstieg verzeichnen. Auch der Anteil der Großhabersdorfer Sportler stieg erfreulicherweise leicht an. Gewinner der Eisbuffetplatte des letzten Jahres war das Team DATEV um den Großhabersdorfer Reinhold Bär.

Teilnahmebedingungen für den 20. Großhabersdorfer Bibertlauf sowie weitere Informationen und Anmeldung sind ab sofort unter [www.bibertlauf.de](http://www.bibertlauf.de) zu finden.



Wir freuen uns sehr auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung beim 20. Großhabersdorfer Bibertlauf!  
***Bewegung hält fit – Bewegung mit anderen macht Spaß – mach auch Du mit beim Bibertlauf 2014!***

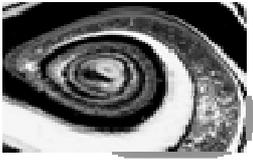
Kontakt: Gerhard Ulsenheimer [gerhard@bibertlauf.de](mailto:gerhard@bibertlauf.de) oder Manfred Falk [falk-sport@t-online.de](mailto:falk-sport@t-online.de)

## **Die Alltagsbegleiter**

- MENSCHLICH ENGAGIERT -

### **Unterstützung für rüstige Seniorinnen und Senioren in Großhabersdorf und Außenorte**

Eine Initiative der Gemeinde Großhabersdorf und des Seniorenbeirates



**unter Telefon-Nr.: 99 839-17, Frau Schwarz**

Die Alltagsbegleiter kümmern sich um rüstige Seniorinnen und Senioren und wollen dabei unterstützen, dass diese möglichst lange in ihrem Zuhause bleiben können. Es stehen knapp 20 Helfer parat, die bei folgenden Aufgaben ehrenamtliche Unterstützung anbieten:

- Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, zu Ämtern und Behörden oder zu kulturellen Veranstaltungen
- Begleitung zum Friedhof, bei Beerdigungen
- Beratung über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Gesprächsangebot bei Suchtproblematiken
- Wohnraumberatung
- Kleinere Gartenarbeiten oder kleinere handwerkliche Arbeiten
- Brief tippen, Hilfe beim Formulieren von Texten
- Besuchsdienst zum Unterhalten oder Vorlesen
- Begleitung bei Spaziergängen
- Kleinere Transporte, Möbelrücken

Vorwiegend sollen Arbeiten erledigt werden, die Pflegedienste nicht anbieten können. Die Vermittlung erfolgt zentral über die Gemeinde Großhabersdorf. Bitte zögern Sie nicht und rufen Sie bei Bedarf an unter Tel.: 99 839-17, während der üblichen Geschäftszeiten, Frau Schwarz. Weitere Informationen erhalten Sie bei Seniorensprecher Walter Schneider (Tel.: 377) oder Jutta Massl (Tel.: 15 19).

## **Holzeinschlag zwischen Diethofen und Großhabersdorf**

Im Bereich „Aichach“ führt das Forstrevier Diethofen der Bayerischen Staatsforsten Rothenburg o. d. Tauber ab Mitte November Holzernthemaßnahmen durch. Dabei werden gut geformte Bäume mit starken Baumkronen von bedrängenden Nachbarstämmen freigestellt, wodurch diese über mehr Licht und Wasser verfügen um damit ihre Stabilität zu festigen. Gleichzeitig werden durch diese Maßnahmen junge Bäume (nachwachsender Wald) in ihrem Wachstum gefördert. Somit wird eine Sicherung des gesamten Bestandes gegenüber Katastrophen und Waldschädlingen erreicht. Weiterhin ist eine Entfernung der Bäume vorgesehen, die mit zunehmendem Alter auf den Radweg und die Staatsstraße zwischen Münchzell und Großhabersdorf zu stürzen drohen. Bei dem Eingriff werden Biotop- und Höhlenbäume selbstverständlich im Wald belassen.

Da durch das betroffene Waldgebiet ein Rad-, beziehungsweise Wanderwege führen, kommen auf die erholungssuchende Bevölkerung im Zeitraum von November bis Februar einige Einschränkungen zu. Diese Wege werden während der Zeit der Waldarbeiten für Wanderer, Spaziergänger und Sportler zu ihrer eigenen Sicherheit teilweise bzw. voll gesperrt.

Der Forstbetrieb bittet, diese Sperrung unbedingt zu beachten – im Hiebsumfeld herrscht Lebensgefahr! Auch an den Wochenenden sollte die Arbeitsfläche zum Schutz der Gesundheit weder betreten, noch das allgemeine Risiko unterschätzt werden.

Der Radweg entlang der Aichach wird durch die Holzurückung mitunter sicherlich in Mitleidenschaft gezogen. Es ist allerdings sichergestellt, dass nach Beendigung der Hiebsmaßnahmen und der Holzabfuhr der Weg in seinen alten Zustand zurückversetzt wird.

Wir bitten die Bevölkerung daher um ihr Verständnis. Bei besonderen Vorkommnissen wenden Sie sich bitte an das Forstrevier Dietenhofen.



## Veranstaltungskalender für das Jahr 2015

Für die Erstellung des Veranstaltungskalenders benötigen wir wieder die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden. Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet. Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2015 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen oder uns diese Termine bekanntzugeben, damit wir sie in den Online-Veranstaltungskalender und den gemeindlichen Veranstaltungskalender 2015 aufnehmen können.

### Eintragsfrist bzw. Abgabetermin: 21. November 2014

*Später eingetragene bzw. eingereichte Termine können in den gemeindlichen Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.*

Auf der Homepage des Landkreises Fürth können die Termine im Online-Veranstaltungskalender ausführlich und einfach eingetragen und beworben werden. Vom Veranstaltungsort über die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung bis hin zur Bestimmung der Orte der Veröffentlichung kann eingetragen werden. Nach einer redaktionellen Prüfung erfolgt dann die Eintragung der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth und der Gemeinde Großhabersdorf. Weitere Veranstaltungen und Änderungen im laufenden Jahr können ebenfalls ganz einfach in die entsprechende Vorlage eingegeben werden.

Den traditionellen Veranstaltungskalender, welcher am Jahresanfang erscheint, wird es im Jahr 2015 auch wieder geben. Die Termine werden am Jahresende dem Online-Veranstaltungskalender entnommen. Sollten Sie Hilfe bei der Eintragung Ihrer Termine benötigen, dann tragen wir die von Ihnen vorgelegten Veranstaltungen gerne für Sie in den gemeinsamen Veranstaltungskalender des Landkreises und der Gemeinde Großhabersdorf ein.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

**Friedrich Biegel**  
**1. Bürgermeister**

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 2. Oktober

**AWO Ortsverein,**  
Seniorenclub, Gasthaus "Rotes  
Ross", um 14:00 Uhr

**Kneipp-Verein,** Vereinssitzung,  
Hotel-Restaurant Bauer, um  
19:30 Uhr

**Skiclub,** Vereinssitzung,  
Vereinsheim, um 20:00 Uhr

### Freitag, 3. Oktober

**Skiclub,** Herbstwanderung

### Freitag, 03. Oktober – Sonntag, 05. Oktober

**Motorsportclub,** Nat. DMV  
Sternfahrt nach Sankt Vith /  
Belgien

### Samstag, 4. Oktober

**Skiclub,** Sportklettern,  
Grundschule, um 14:00 Uhr

### Sonntag, 5. Oktober

**Evang. Kirchengemeinde,**  
Gottesdienst zum Erntedank,  
Evang. St. Walburgskirche, 9:30  
Uhr

### Montag, 6. Oktober

**Kindertagesstätte**  
"Blumenwiese", Spiel- und  
Informationsnachmittag für  
neue Kinder und Eltern, Flurstr.  
17, um 15:00 Uhr

### Mittwoch, 8. Oktober

**VdK,** Seniorennachmittag,  
Gasthaus „Rotes Roß“, 14:00 Uhr

**Kath. Pfarrgemeinde –  
Seniorengruppe,**  
Seniorennachmittag, Kath.  
Kirche St. Walburga, 14:00 Uhr

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe  
im Kneipp-Verein,** Vortrag Fr.  
Oberärztin Dr. Thereza Elsner  
zum Thema „Komplikationen  
bei Diabetes Typ 2 und deren  
Behandlung“, Gasthaus "Rotes  
Ross", um 14:30 Uhr

### Donnerstag, 9. Oktober

**Gemeinde,**  
Gemeinderatssitzung, Rathaus,  
Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

### Freitag, 10. Oktober

**Bibertgrundschützen,**  
Vereinsmeisterschaften,  
Schützenhaus, um 20:00 Uhr

### Samstag, 11. Oktober

**MGV "Eintracht",** Weinfahrt,  
Kreuzweg, um 12:45 Uhr

**Skiclub,** Sportklettern,  
Grundschule, um 14:00 Uhr

**Velogruppe,** Kegelabend,  
Gasthaus "Zur Buchspitz" in  
Cadolzburg, um 19:30 Uhr

### Sonntag, 12. Oktober

**Skiclub,** Eisstock,  
Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

### Donnerstag, 16. Oktober

**Seniorenkreis der Evang.-  
Luth. Kirchengemeinde,**  
Seniorenkreis,  
Gemeindezentrum, um 14:00  
Uhr

**Skiclub,** Vereinssitzung,  
Vereinsheim, um 20:00 Uhr

**Motorsportclub,**  
Sportstammtisch, Hotel-  
Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

**Bund Naturschutz,**  
Monatstreffen, Gasthaus „Rotes  
Roß“, um 20:00 Uhr

### Freitag, 17. Oktober

**Bibertgrundschützen,**  
Vereinsmeisterschaften,  
Schützenhaus, um 20:00 Uhr

### Samstag, 18. Oktober

**Velogruppe,** Herbstwanderung,  
Treffp. am Rathaus, 9:00 Uhr

**Skiclub,** Sportklettern,  
Grundschule, um 14:00 Uhr

### Sonntag, 19. Oktober

**Soldatenkameradschaft,**  
Sammlung für Kriegsgräber

### Freitag, 24. Oktober

**Bibertgrundschützen,**  
Vereinsmeisterschaften,  
Schützenhaus, um 20:00 Uhr

### Samstag, 25. Oktober

**Fischereiverein,** Abfischen,  
Vereinsgewässer

**Skiclub,** Sportklettern / Ende,  
Grundschule, um 14:00 Uhr

**FFW Fernabrünst,** Dienst- und  
Mitgliederversammlung,  
Gasthaus Hofmann, um 19:30  
Uhr

### Sonntag, 26. Oktober

**Skiclub,** Skibasar,  
Schulturnhalle, um 13:00 Uhr –  
16:00 Uhr

### Dienstag, 28. Oktober

**Kindergarten "Tulipan",**  
Spiel- und  
Informationsnachmittag für  
neue Kinder und Eltern,  
Hadewartstr. 12, um 15:00 Uhr

### Donnerstag, 30. Oktober

**Skiclub,** Vereinssitzung,  
Vereinsheim, um 20:00 Uhr

### Montag, 3. November

**Kindertagesstätte  
"Blumenwiese",** Spiel- und  
Informationsnachmittag für  
neue Kinder und Eltern, Flurstr.  
17, um 15:00 Uhr

### Mittwoch, 5. November

**Motorsportclub,** Clubabend,  
Gasthaus "Rotes Ross", um  
20:00 Uhr

**Geflügelzuchtverein,**  
Monatsversammlung,  
Geflügelzuchtvereinsheim, um  
20:00 Uhr

### Donnerstag, 6. November

**AWO Ortsverein,**  
Seniorenclub, Gasthaus "Kreta",  
um 14:00 Uhr

**Gemeinde,**  
Gemeinderatssitzung, Rathaus,  
Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

**Kneipp-Verein,** Vereinssitzung,  
Hotel-Restaurant Bauer, um  
19:30 Uhr

### Freitag, 7. November

**Fischereiverein,**  
Verwaltungssitzung, Sportheim,  
um 19:00 Uhr

### Jeden Montag

**JRK,** Gruppenstunde für Kinder  
8 - 12 J., Mehrzweckgebäude,  
um 18:00 Uhr

### Jeden Dienstag

**JRK,** Gruppenstunde für Kinder  
ab 12 J., Mehrzweckgebäude,  
um 18:00 Uhr

**Wasserwacht,** offenes  
Erwachsenentraining, Freibad,  
um 20:00 Uhr

### Jeden Donnerstag

**JRK,** Gruppenstunde für Kinder  
ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um  
17:00 Uhr

### Jeden Freitag

**Wasserwacht,** Training, Treffp.  
am Freibad, um 19:00 Uhr

### Jeden Samstag

**Laufftreff,** Laufen und Walking,  
Treffp. am Wolfgraben / alte  
Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr;  
Nov. – März 16:00 Uhr

### Jeden Sonntag

**Velo-Gruppe,** Mountainbike,  
Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr





# Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2014

02. Oktober 2014

36. Jahrgang

## Rückblick Kirchweih 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Wetterprognose für das Kirchweihwochenende war, um es vorsichtig auszudrücken, nicht sehr gut. Wolken, Regen und Gewitter bei Temperaturen um die 15 Grad wurden vorhergesagt. Nicht sehr einladende Bedingungen für ein ausgelassenes „Kärwawochenende“, auf das sich Junge und Junggebliebene in unserer Gemeinde zum Ende der Ferienzeit freuten.

Wie vorausgesagt begann dann auch der Kirchweihfreitag. Es war regnerisch und kühl, als die Großhabersdorfer Böllerschützen um 19:00 Uhr die „Kärwa einschossen“. Der Stimmung im Festzelt der „Kärwaburschen und -madli“ tat dies freilich keinen Abbruch, und so war das Festzelt bereits kurz nach Beginn gut gefüllt und die Stimmung entsprechend ausgelassen.

Nach dem Einzug der annähernd 50 „Kärwaburschen und -madli“ und der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste dauerte es auch nicht mehr lange, bis die ersten Gäste auf den Bänken tanzten. Nachdem zwischenzeitlich auch der Regen aufgehört hatte, war es auch gut im Freien auszuhalten, und so fanden auch die anderen Standbetreiber guten Zuspruch der nun bereits zahlreicheren Besucher unserer Dorfkirchweih.



Am Samstagmorgen sah es zunächst auch nicht sehr gut aus, es war neblig und kühl, und man konnte nicht unbedingt erwarten, dass es dann doch noch ein sehr angenehmer und auch teilweise sonniger Kirchweihstag werden würde. Die „Kärwaburschen und -madli“ hatten dann auch die besten Bedingungen um den stattlichen „Kärwabaum“ am traditionellen Platz neben dem „Roten Roß“ mit vereinten Kräften in die Senkrechte zu befördern. Anschließend war auf der gesamten Kirchweih reger Betrieb festzustellen. Bei trockenem Wetter und durchaus angenehmen Temperaturen konnten viele Kirchweihbesucher bis spät in die Nacht hinein zusammen mit Freunden und Bekannten feiern.

Der Sonntag begann wie der Samstag endete. Nachdem sich die Morgennebel lichteten, strahlte die Sonne und es war bereits am Vormittag angenehm warm. Bereits um 11:00 Uhr öffneten sich die Türen im Gasthaus „Gelber Löwe“. Bereits zum zweiten Mal konnten sehr viele Interessierte beim „Tag des offenen Denkmals“ das inzwischen weitgehend von neuzeitlichen Einbauten befreite historische Gebäude besichtigen. Sie wurden dabei unter anderem auch vom

planenden Architekten Herrn Konpatzki aus Rothenburg o.d. Tauber fachkundig, mit großem Detailwissen und zahlreichen interessanten Informationen durch das denkmalgeschützte Gebäude geführt. Aufgrund des guten Wetters war auch der Besucherzuspruch am Nachmittag wieder sehr groß und es gab kaum mehr ein Durchkommen an manchen Plätzen und Straßen.

*Fortsetzung auf Seite 3*

## **Vorbei sind die Ferien und damit auch das Ferienprogramm 2014!**

Unglaublich, aber wahr, in den letzten sieben Wochen haben wir viel gemeinsam erlebt und Spaß gehabt. Viel zu schnell sind die extralangen Ferien dieses Jahr wieder vergangen.

Dieses Jahr hatten wir 161 Kinder, die an 41 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Ein dickes Lob und herzliches Dankeschön allen Vereinen und Veranstaltern, ohne die ein so großes Angebot nicht möglich gewesen wäre!

Als Neuerung gab es heuer ein Ferienprogrammkonto, auf das größere Beträge vorab überwiesen werden mussten. Dieses System hat super funktioniert! Auch die Absagen hielten sich in diesem Jahr super in Grenzen! Alle Fahrten und Aktionen liefen reibungslos ab und haben uns und, soweit wir Rückmeldung bekommen haben, auch den Kindern super viel Spaß gemacht!



Der absolute Renner in diesem Jahr war neben dem recht beliebten Geocaching die Veranstaltung "Streng geheim!" in Nürnberg. Damit möglichst viele Kinder teilnehmen konnten (wir hatten mehr als doppelt so viele Anmeldungen als Plätze), haben wir die Veranstaltung so ausgeweitet, dass wir schließlich mit 40 Kindern im Nürnberger Verkehrsmuseum einiges über geheime Nachrichten lernen durften. Dieser Tag war spannend und aufregend. Oder anders gesagt: vj nri kfcc! (A=r)

**Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns nochmal herzlich bedanken:**

Herrn Bürgermeister Biegel, Frau Belov und allen Rathausangestellten, Ursula, Michaela, Henrieta, Amelie, Vanessa und Verena vom Hort Sonnenblick, Grundschule, Walter Deeg - Allianz AG, Feuerwehr Großhabersdorf, Stephanie Grützner und dem Skiclub-Team, Raiffeisenbank Großhabersdorf-Roßtal e.G., Kommunale Jugendarbeit, Andrea Breitenbach, Kreisjugendring, Familie Bezold vom Schützenheim Ammerndorf, Familie Egerer, Familie Nölp, Roland Streicher und Team, Angelika Kriegbaum und dem Team der Velogruppe, Bernd Jordan - Lichtspiele Großhabersdorf, Erich Kreutner von like2skike-franken, Frau Kuhr und dem AWO-Team, Frau Forkel-Kutschka von der Theaterhalle Galgenbuck, Familie Adler, Steffi Herboldsheimer, Stefan Frank und seinem Team vom Fischereiverein, Georg + Sandra Miethsam + Team, Yvonne Götzl - Tanzschule Alex, Anita Krehn - Anita's Nähkästchen, Gunnar Anton + Team von der Karateabteilung, Walter Porlein, Daniel Schütz + Team vom Tennisclub "Blau-Weiß", SPD Ortsgruppe Großhabersdorf, Musikzug, Ortsverein Oberreichenbach e.V., Sportschule Bischoff, Gerhard Schermer und dem Team der Velogruppe, Christine Zelnhöfer mit ihrem Team der BRK Wasserwacht, Franzi Winkler - Franzi's Cocktailservice, Gerald Däumler und Team von der Tischtennisabteilung.

Vielen Dank sagen wir auch in diesem Jahr unseren Familien, die uns Rückhalt, Unterstützung und ihre Geduld gegeben haben, damit wir den Freiraum haben, solch ein Ferienprogramm zu organisieren und durchzuführen.

Wir wünschen allen eine gute Zeit  
Eure Claudia Gundel & Steffi Raffegerst

**Auf unserer Homepage findet ihr von etlichen Veranstaltungen ein paar Bilder... Viel Spaß beim Durchklicken!!!!**



[www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de](http://www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de)

PS. Habt ihr gute Vorschläge, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik für uns, dann schreibt uns eine E-Mail oder eine Nachricht in unser Gästebuch, das könnte mal wieder einen neuen Eintrag vertragen!

Fortsetzung der Seite 1

Als „legendär“ zu bezeichnen ist mittlerweile der „Frühschoppen“ am Kirchweihmontag im Festzelt der „Kärwaburschen und -madli“ mit den „Moonlights“ und natürlich den Kindern aus unseren Kindertagesstätten Tulipan und Blumenwiese. Bereits kurz nach 8:00 Uhr morgens strömen die ersten Unentwegten in Richtung Festzelt. In einer langen Schlange warten die Besucher darauf eingelassen zu werden. Wenn dann um 9:00 Uhr die Plane auf die Seite geschoben wird, strömen innerhalb weniger Minuten fast 600 Gäste in das Zelt, und jeder versucht natürlich den besten Platz für sich zu ergattern. Frauen und Männer, Jung und Alt, mit oder ohne Tracht aus nah und fern warten gespannt auf den Beginn des Frühschoppens. Viele von ihnen sind am Sonntag sehr früh nach Hause gegangen oder haben sich extra einen freien Tag genommen, um wieder dabei sein zu können. Bereits nach wenigen Minuten tanzen die ersten auf den Bänken und beim ersten „Kreta“ kocht dann die Stimmung so richtig hoch.

Den absoluten Höhepunkt erreicht der Frühschoppen dann aber, wenn die Kinder nach dem Karussellfahren in das Festzelt einziehen und vor der Bühne ihre „anständigen Kärwalieder“ singen. Leider ist die nötige Ruhe bei so vielen Menschen nicht herzustellen, und so bekommen nur die Gäste etwas mit, die in den ersten Reihen Platz gefunden haben. Bei so viel Ausgelassenheit ist es dann auch kein Wunder, wenn sich der Frühschoppen bei einigen ganz Unermüdlichen und Konditionsstarken bis in die Nachmittagsstunden hinziehen kann.

Der Nachmittag und Abend konnten dann für den verregneten Kirchweihstart am Freitag noch einmal voll entschädigen und ich denke, dass jeder Kirchweihbesucher auch auf seine Kosten kommen konnte. Auch für die Standbetreiber und Fieranten war es, nach verhaltenem Start, doch noch ein versöhnlicher Ausklang, nachdem die äußeren Bedingungen durchaus angenehm waren und auch dadurch zahlreiche Besucher auf die wohl schönste Kirchweih im ganzen Landkreis gelockt wurden.

Nochmals danken möchte ich allen Standbetreibern, Fieranten und Vereinen für die Teilnahme, den „Kärwaburschen und -madli“ für das Aufstellen des „Kärwabaumes“ und die Organisation des Festzeltes mitsamt den dazugehörigen Auf- und Abbauarbeiten, besonders aber danke ich den Nachbarn und Anliegern, die unsere „Kärwa“ mit all den nicht immer angenehmen Begleiterscheinungen quasi hautnah volle fünf Tage und Nächte „genießen“ konnten und mussten. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bauhof und Verwaltung die viele Stunden mit Vor- und Nacharbeiten beschäftigt sind und dabei immer bemüht sind, an alle Eventualitäten zu denken und wenn möglich zu berücksichtigen. Nachdem derzeit einige Baustellen im Ortskern abgewickelt werden, gestaltet sich gerade die Organisation der Verkehrsströme nicht immer ganz einfach, und wir alle sind auf die gegenseitige Rücksichtnahme durch andere Verkehrsteilnehmer angewiesen, auch dafür herzlichen Dank.

Ihr  
Friedrich Biegel  
1. Bürgermeister

## Bürgerversammlung 2014

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2014 findet statt am

**13. November 2014,  
um 19.30 Uhr,  
im Gasthaus „Rotes Roß“ (Lang),**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind sehr herzlich zur Bürgerversammlung eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Biegel  
1. Bürgermeister

